

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 50

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dann wird ein Wohnungswechsel vollzogen – und schließlich ändert sich auch der Zivilstand. Der ominöse Zettel hängt im kleinen Kasten der Gemeinderatskanzlei, die letzten Zweifler haben sich zu bekehren, denn amtliche Papiere sagen doch wohl immer die Wahrheit.

Bei den einen rollt dieses Prozedere gradlinig, unkompliziert ab – andere schlagen, aufgeschreckten Hasen gleich, Haken.

Spätestens jedoch in jenem Augenblick, da der Mesmer die Kirchenglocken zum Schwingen bringt, verlieren die Wege, die zum Altar führen, ihre topographische Bedeutung.

Geschenke in letzter Minute:

Der Russi und die Eugsters

Falls Sie noch nicht wissen und doch eigentlich wissen sollten, die perfiden Kleinigkeiten, man möchte gern etwas schenken und hat so gar keine Ahnung; vielleicht kann ich Ihnen helfen mit zwei Tips.

Da wäre zuerst ein Buch zu nennen. Auf dem Deckel strahlt ein sympathischer junger Mann rechts am Betrachter vorbei. Der Mann ist Weltmeister, heißt Bernhard Russi und pflegt Höhenflüge zu machen, wenn er in die Tiefe saust. Karl Erb, der versierte und informierte Kenner der internationalen Ski-Szene, hat ihn portraitiert.

Sportler-Biographien werden oft rasch und oberflächlich geschrieben. Die Schnellebigkeit einer

Ich möchte Euch, Monica und Paul, hier ganz einfach Glück wünschen. Wir kennen uns zu lange und zu gut, als daß große Worte nötig wären. Gemeinsames Glück – und gemeinsamen Erfolg weiterhin im Sattel. Ihr wollt, wie Ihr schreibt, «die Hindernisse künftig gemeinsam überwinden». Im Parcours dürfte das kaum möglich sein, die gültigen Reglemente wissen das zu verhindern. Aber ansonsten? Wobei ich Euch ausdrücklich nicht ein einziges Hindernis außerhalb der Springplätze wünsche. Uns allen genügt's, wenn Ihr die anderen Sprünge so geschickt meistert wie bis anhin. In diesem Sinne – von Herzen Hals und Bein! Euer Max Rüeger

Karriere erfordert flinke Reaktion, die Gefahr des Vergessenwerdens macht dem Verleger Beine.

Erb aber nahm sich Zeit. Er begnügte sich nicht mit aneinandergefügt Daten, mit blutarmem Skizzieren «der wichtigsten Stationen». Sein Buch erzählt eine Geschichte, die Geschichte des Andermatt Buben, der schließlich auszog, um die Pisten zu erobern. Das liest sich spannend, da ist Liebenswürdig-Anekdotisches vermischt mit profund-sachlicher Background-Schilderung, man lernt Russi genauso kennen wie die (Sport)-Welt, in der er lebt. Man braucht kein Fanatiker zu sein, um an diesem Buch Freude zu haben. Und Bernhard Russi weiß sehr genau, weshalb er auf dem Einband-Photo lacht. (Erschienen im Habegger-Verlag, Deringingen.)

Mit der ihnen eigenen Präzision belieferten die Gebrüder Eugster, Helvetiens populärstes Gesangstrio, den Weihnachtsmarkt rechtzeitig mit einer neuen Langspielplatte. Sie wagten da sehr viel – sie wichen ab von der bisher bewährten Linie – sie präsentieren, ohne kabarettistischen Frohsinn, Schweizer Volkslieder. A capella zum Teil, da und dort sehr geschmackvoll und sparsam instrumental unterlegt, beweisen die Eugsters einmal mehr, daß sie weit mehr können, als manche Neider ihnen zugestehen möchten. Für die Orchesterbegleitung haben sie ad-hoc-Ensembles aus den besten Leuten zusammengestellt: Luise Schlatter, Renato Bui, Pierre Cavalli, Jakob Alder am Hackbrett und andere – Bruno Spörri hat instrumentiert – und das Resultat ist ein ungetrübtes Hör-Vergnügen. Frei von allem Folklore-Mief – und doch ohne modernistische Schnörkel – so sollen heute Lieder von gestern gesungen und gespielt werden.

Die Plattenummer: Tell TLP 5513.



Max Rüeger: Verse zur Zeit

Herr B. will Bundesrat werden

Er weiß,
das wird noch viele Jahre dauern.
Aber er hat sich
seine Chancen sehr genau ausgerechnet.
Wenn zum Beispiel
der D. in vier Jahren
als Kantonsrat nicht mehr,
hingegen der F. für eine Amtsdauer
anstelle von Z.,
der seinerseits wieder
K. ablöst, weil ja
R. als Aarthurer
kaum in Frage kommen wird
und obendrein seit
der Ueberfremdungsinitiative
viele Feinde hat,
wenn dann G. ihm
seinen Platz überläßt
und er H. nachziehen kann,
damit auch der rechte Flügel
sich nicht übergangen fühlt,
so daß A., sein schärfster Rivale,
eigentlich ganz automatisch
ausmanövriert ist, weil
in dieser Situation
B. sich von C. kein X für ein U vormachen läßt
und ihn rechtzeitig ins Gespräch bringt,
dann sollte eigentlich
der Kandidatur und damit
automatisch auch der Wahl
von Herrn B. in den Bundesrat
nichts mehr im Wege stehen.

- Schmerzen?
- Grippe?
- Kopfweh?

Aspro
hilft schnell

Neu! jetzt auch Aspro-Brausetabletten,
empfehlenswert selbst bei empfindlichem Magen.



Pünktchen auf dem i

Zitat

öf